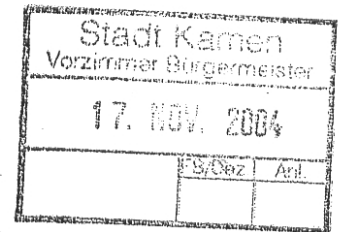


Herrn Bürgermeister
Hermann Hupe

- im Hause -



Kamen, 16. November 2004

Sehr geehrter Herr Hupe,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt, für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Kamen den Tagesordnungspunkt

Einrichtung von Not-/Hilfe-Inseln für Kinder im Stadtgebiet

vorzusehen.

Beschlussvorlage

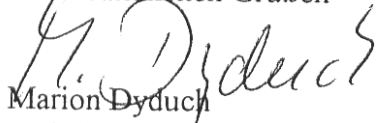
Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Kamen beauftragt die Stadtverwaltung Kamen zu überprüfen, ob sogenannte Not-/Hilfe-Inseln für Kinder an zentralen Stellen in der Stadt und in den Stadtteilen in Kooperation mit den heimischen Geschäftsleuten, der örtlichen Polizeibehörde und dem Jugendamt der Stadt Kamen eingerichtet werden können.

Begründung

Um Kindern im Bedarfsfall eine Anlaufstelle zu ermöglichen, sollen an zentralen Stellen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen Not-/Hilfe-Inseln errichtet werden. Kinder verpassen den Bus nach Hause, stürzen mit dem Fahrrad, fühlen sich von Fremden bedroht oder beobachten eine Auseinandersetzung: Dann ist es für Kinder schwierig, schnell eine vertrauenswürdige Person zu finden. Durch die Einrichtung sogenannter Not-/Hilfe-Inseln finden Kinder schnell eine erste und sichere Anlaufstelle vor. Wenn dieses System den Kindergärten, Schulen und der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist, sollten die beteiligten Geschäfte durch deutliche Auslagen bzw. Beschilderung kenntlich gemacht werden. Durch eine entsprechende Kennzeichnung am Eingangsbereich signalisieren die teilnehmenden Läden und Geschäfte, dass Kinder hier einen sicheren Zufluchtsort finden und schnelle Hilfe erfahren.

Dieses bereits in anderen Städten erfolgreich praktizierte System lässt sich mit geringen finanziellen Mitteln und der Unterstützung der heimischen Geschäftsleute realisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Dyduch
Fraktionsvorsitzende

